



Plan C: Verbundbahnhof Laim

Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt die Ergebnisse des Treffens in der Staatskanzlei zur S-Bahn. "Dass die im Landtagsbeschluss vom April 2010 vorgesehenen weiteren Maßnahmen vorgezogen werden sollen, ist ein sinnvolles Ergebnis der Diskussion der letzten Tage" so Andreas Barth, Münchner Sprecher des bundesweiten Verbandes.

Die Realisierung der Sendlinger Spange, die vom Landtag ausdrücklich befürwortet wird, ist eine der wichtigsten Maßnahmen für das S-Bahn-System. Zusammen mit dem Umbau des Bahnhofs Laim, der Einbindung der Sendlinger Spange in die S-Bahn-Stammstrecke sowie dem Bau eines Regionalzughaltes an der Poccistraße wird dies spürbare Verbesserungen für die Fahrgäste erzeugen.

Neben den Maßnahmen auf Münchner Stadtgebiet müssen parallel Engpässe auf den Außenstrecken beseitigt werden. Durch die Tunneldiskussion wurden die Bürger in den S-Bahn-Landkreisen mehr als 10 Jahre lang um die notwendige Weiterentwicklung des für sie so wichtigen Verkehrssystems betrogen.

Um die bisherigen Verzögerungen aufzufangen hat der Fahrgastverband PRO BAHN eine Liste der Sofortmaßnahmen für die Münchner S-Bahn vorgelegt und ist hier verfügbar.

Wichtig ist es, den jetzigen Bruch auch dazu zu nutzen, um die Qualität der S-Bahn-Planungen zu steigern. "Der direkte Vergleich zwischen den Umbauplänen für die Bahnhöfe Laim und Sendlinger Tor zeigt große Unterschiede, beispielsweise unnötig lange Fußwege und Angstecken am Bahnhof Laim" so Andreas Barth, Münchner Sprecher von PRO BAHN. Den jetzigen Bruch könne man nutzen, um hier auf eine gute Planungsqualität zu kommen. "Aufgrund der wiederholt guten Erfahrungen mit den Planungsprojekten der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) wäre es durchaus zu überlegen, der MVG die Planung für Laim gesamthaft zu übertragen - sowohl für die Haltestellen in der Umweltverbundröhre als auch für die S-Bahnsteige." so Andreas Barth weiter.

Plan C steht für Consens - auch mit den Fahrgastverbänden

Deutliche Worte kommen auch von der Aktion Münchner Fahrgäste: "Wir sind die leeren Versprechungen wirklich leid. Wir wollen ein abgestimmtes Verkehrskonzept für München und für Bayern, das auch klare Aussagen zum Ausbau und zur Elektrifizierung der Strecke nach Mühldorf, zum Erdinger Ringschluß, zur Elektrifizierung der Linie A und zur Elektrifizierung der Strecke nach Lindau enthält", sagt Andreas Nagel, Sprecher der Aktion Münchner Fahrgäste. "Bis zum Sommer, wo es dann wieder um Tarifierhöhungen für die MVV-Fahrgäste geht, wollen wir Antworten, schlüssige Antworten!"

25.04.2012 (bj)